

Antragsunterlagen zum  
Planfeststellungsverfahren  
hier Unterlage 6

*Neubau FGL 012*  
*Teilabschnitt Brandenburg*

**Erläuterung zur Bereitstellung von Wasser für die Druck-  
prüfung im Rohrleitungsabschnitt zwischen der Landes-  
grenze zu Sachsen und dem Abzweig Präsen**

**Antragsteller und Bauherr:**

ONTRAS Gastransport GmbH  
Maximilianallee 4  
04129 Leipzig



**Gesamtplanung des Vorhabens:**

PLE Pipeline Engineering GmbH  
Meeraner Straße 3  
12681 Berlin



**Umweltplanung**

INROS LACKNER SE  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam



## **Erläuterung zur Bereitstellung von Wasser für die Druckprüfung im Rohrleitungsabschnitt zwischen der Landesgrenze zu Sachsen und dem Abzweig Präsen**

**Aufgrund einer mündlichen Anfrage des LBGR (Herr Grauer am 26.06.2023) hinsichtlich der Bereitstellung von Wasser zur Druckprüfung des zwischen der Landesgrenze zu Sachsen und einem Punkt südlich von Präsen befindlichen Rohrleitungsabschnittes (Abschaltabschnitt 3A) der FGL 012 (Länge 1,9 km) erteilt der technische Planer PLE im Namen der Vorhabenträgerin ONTRAS folgende Auskunft:**

Ursprünglich war es geplant, diesen Bereich zusammen mit dem angrenzenden auf sächsischen Gebiet liegenden Abschaltabschnitt insgesamt zu prüfen und das hierfür erforderliche Wasser aus dem in Sachsen befindlichen Gewässer „Geißlitz“ zu entnehmen. Hierfür wurde mit dem Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 17.02.2020 eine wasserrechtliche Genehmigung erteilt.

Aufgrund der Verzögerungen bei der Planfeststellung im Land Brandenburg ist diese Vorgehensweise inzwischen nicht mehr möglich und der o. g. Abschnitt muss aufgrund der notwendigen Aufrechterhaltung der Versorgung des Abzweiges 012.22 einer separaten Druckprüfung unterzogen werden.

Da hierfür im Bereich des o. g. Rohrleitungsabschnittes oder dessen Nähe kein diesbezüglich geeignetes leistungsfähiges Gewässer vorhanden und ein Umschleusen von Wasser aus den Nachbarabschnitten nicht möglich ist, muss das erforderliche Wasser für die Druckprüfung bauseits mittels Tankwagen angeliefert werden.

Für den relativ kurzen Abschnitt von 1,9 km werden ca. 240 m<sup>3</sup> Wasser benötigt, die dem Trinkwassernetz entnommen werden. Die Entsorgung des Wassers nach der Druckprüfung erfolgt ebenso mittels Tankwagen zu in der Nähe befindlichen Kläranlagen.

Alle weiteren Rohrleitungsabschnitte werden wie in Unterlage 6 beschrieben mit Wasser aus den Gewässern Pulsnitz und Schwarze Elster befüllt und geprüft. Die Abgrenzung der Druckprüfungsabschnitte DPA 1 bis DPA 4 (siehe Unterlage 6, Anlage 8) bleiben unverändert. Der unter Genehmigungsvorbehalt stehende Abschnitt der FGL 12.05 wird nach derzeitigen Kenntnisstand weiterhin wie beschriebenen mit Wasserentnahme aus der Pulsnitz geprüft, - siehe Bericht Unterlage 6, Seite 83, Tabelle 6, DPA 5.

Aufgestellt:  
Berlin, 04.07.2023  
PLE Pipeline Engineering GmbH  
Tietze